



Herr Bezirksbürgermeister
Volker Spelthann

Venloer Str. 419 - 421
50825| Köln

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
- Rathaus-

**CDU-Fraktion in der
Bezirksvertretung
Ehrenfeld**

Bezirksrathaus Ehrenfeld
Venloer Straße 419 – 421
50825 Köln
Tel: 0221-221 94 305
Fax: 0221-221 94 305
www.fraktion.cdu-koeln.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/1455/2022

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

| Gremium | Datum der Sitzung |
|---------------------------------|-------------------|
| Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld) | 05.09.2022 |

Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Einrichtung einer Sperrzone für den Individualverkehr im Straßenabschnitt der Venloer Straße „Am Rochus Platz,, und der Venloer Straße 601 –603 in Ehrenfeld hier: Bickendorf

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,
sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld zu setzen:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld möge beschließen:

Durch die Verwaltung der Stadt Köln ist in zwei Abschnitten

a) in theoretischer Untersuchung und

b) durch die tatsächliche Einrichtung

eine Sperrzone für den Individualverkehr im Straßenabschnitt „Am Rochus Platz“ und der Venloer Straße 601–603, ab der Einmündung der Rochus Straße bis zur Äußeren Kanalstraße herzustellen.

Begründung

Die Schaffung einer Zone am Rochus Platz, die nur noch durch den ÖPNV, als Zubringer zur Stadtbahnstation Rochus Platz genutzt werden kann, soll dazu führen, dass der Verkehr, der über die Venloer Straße von der Autobahn oder dem Umland nach Köln einfließt, nicht mehr zu einer Erhöhung des Verkehrsaufkommens in der Venloer Straße im Bereich Ehrenfeld beitragen kann. Im Rahmen der theoretischen Untersuchungen sind die Anwohner*innen und die Gewerbetreibenden in die Überlegungen sowie die Bickendorfer Künstler einzubeziehen. Mit der McDonald's Filiale ist die Möglichkeit einer Erschließung der „Drive in“ Anlage über die Teichstraße, alternativ von der Äußeren Kanalstraße neben der Feuerwehr zu untersuchen.

Nach diesseitiger Auffassung muss der in die Stadt einfließende Verkehr frühzeitig über andere Wege geführt werden.

Hier bieten sich die Subbelratherstraße oder die Vogelsangstraße als Ausweichmöglichkeiten an. Zudem würde eine Zone entstehen, die für den Markt und Außengastronomie genutzt werden kann.



gez.
Martin Berg
Fraktionsvorsitzender

gez.
Jutta Kaiser
2. stellv. Bezirksbürgermeisterin